

Lärmterror über Emmen und Umgebung

LZ vom 02.04.2025 «Patrouille Suisse trainiert in Emmen»

Was die Tigers mit dem roten Schweizerkreuz in den letzten 14 Tagen aufgeführt haben, ist eine Demütigung der Bevölkerung im Einzugsgebiet des Flugplatzes Emmen. Tiefflüge und Formationsübungen über den Köpfen der Einwohner sind nicht nur laut und gefährlich, sondern zeugen auch von einem verantwortungslosen Handeln der Instanzen, die solche deplatzierten Übungen anordnen. Diese Flieger sind hoffnungslos veraltet. Das Ganze passt zum Gejammer über die Finanzen in Bundesbern. Die Tiger verbreiten Angst und Schrecken, aber nur in der eigenen Bevölkerung – die Umweltemmissionen lassen grüssen! Es ist für mich als Armeebefürworter unverständlich, weshalb solch unnütze Übungen noch angeordnet werden. Es ist nur noch zu hoffen, dass diese Flugzeuge endlich verschrottet werden. Die Bevölkerung von Emmen und Umgebung könnte teilweise aufatmen. Wer noch glaubt, dass die Patrouille Suisse-Folklore zur Landesverteidigung beiträgt, der irrt sich gewaltig. Die Armeebefürworter schneiden sich durch solche kostspieligen und gefährlichen Leerläufe ins eigene Fleisch.

Werner Lustenberger, Oberst a. D., Emmenbrücke

(Leserbrief in der Luzerner Zeitung vom 14.04.2025)